



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 13.07.2004

Sitzungsort: von Ascheberg'sche Kurie
Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 20:26 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1.	Lütkecosmann, Josef	CDU	Vorsitzender
----	---------------------	-----	--------------

Ausschussmitglieder

2.	Boldt-Hübner, Ursula	UBG	
3.	Bürger, Sigrid	Bündnis90/Die Grünen	für Kohaus, Stefan ab TOP A/4.1, 19.06 Uhr
4.	Gärtner, Monika	CDU	für Bünker, Benedikt
5.	Hauk-Zumbülte, Karl	UBG	
6.	Höcker, Thomas	CDU	
7.	Jürgens, Claudia	SPD	
8.	Leufke, Paul	CDU	für Thiemann, Magnus
9.	Lohs, Eveline	CDU	
10.	Rütering, Heinrich	CDU	
11.	Scheipers, Christel	CDU	
12.	Winkler, Andreas	SPD	für Tönnis, Karl-Heinz

Sachkundige Bürger

13.	Eynck, Hanns	CDU
14.	Haase, Martina	SPD

- | | | |
|-----|----------------------------------|-----|
| 15. | Rütering, Annette | CDU |
| 16. | Schulze Pellengahr,
Christian | CDU |

von der Verwaltung:

1. BG Fallberg
2. GOAR Gellenbeck
3. GA Heinen, zugleich als Schriftführer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln
-----------	---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet
-----------	--

Beschluss:

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Jürgens bestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm nach Versendung der Einladung zur heutigen Sitzung noch der Antrag des Heimatvereins Nottuln e.V. vom 08.07.2004 „Bronzeplatte und Text zum Glockenspiel an der Ascheberg'schen Kurie“ zugegangen sei.

Da hier Eilbedürftigkeit gegeben sei, weil dieses die letzte Sitzung des Ausschusses vor Anbringung des Glockenspiels ist, regt er an, diesen Antrag als TOP A/6 heute zu behandeln. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

Der Antrag liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

4.	Angelegenheiten der Schulen
-----------	------------------------------------

4.1	Übergänge der Nottulner GrundschülerInnen in die Sekundarstufe I zum Schuljahr 2004/2005 Vorlage 194/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Er teilt mit, dass sich die Zahlen bei der Astrid-Lindgren-Grundschule Nottuln nach Erstellung der Vorlage geändert haben. Er teilt die berichtigten Zahlen mit und sagt zu, die korrigierte Aufstellung der heutigen Sitzungsniederschrift beizufügen. Diese Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Die Angelegenheit wird kurz beraten. Im Verlauf der Beratungen bittet Ratsfrau Jürgens, der Aufstellung auch die Anteile der Vorjahre beizufügen.

Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis.

4.2	Offene Ganztagschule; Sachstandsbericht der Schulleiter Vorlage 200/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Die Schulleiter der Astrid-Lindgren-Grundschule Nottuln, Herr Schulte und der St. Martinus-Grundschule Nottuln, Herr Rönneböcker, geben einen kurzen Sachstandsbericht zur Offenen Ganztagschule. Im Verlauf ihrer Ausführungen tragen sie unter anderem vor, dass beide Grundschulen zu einem „Runden Tisch“ einladen wollen, der ein Konzept zur Offenen Ganztagschule entwickeln soll. Dieser „Runde Tisch“ soll am 03.11.2004 tagen, sodass im kommenden Jahr die Planungen vorgelegt werden können. Zielrichtung sei, das Konzept zum Schuljahr 2005/06 umzusetzen.

Im Verlauf der sich anschließenden Aussprache weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Rat und die Ausschuss das Vorhaben unterstützen. Die Zielvorgaben seien definiert, sodass der neue Rat und der neue Ausschuss hieran anknüpfen können.

Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss die Ausführungen der Schulleiter zur Kenntnis.

5.	Angelegenheiten der Kindergärten Vorlage 204/2004
-----------	--

5.1	Entwurf des Kindergartenbedarfsplanes für die Kindergartenjahre 2004/2005 und 2005/2006 Vorlage 192/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

GOAR Gellenbeck erläutert den Sachverhalt. Er trägt u.a. vor, dass aus diesem Plan ersichtlich ist, dass auf Grund der Untersuchungen des Kreisjugendamtes im vorliegenden Zeit-

raum für die Gemeinde Nottuln weder konkrete Gruppenschließungen noch –erweiterungen erforderlich sind. Weiter teilt er mit, dass die Anregungen der Gemeinde laut Auskunft des Kreisjugendamtes in den Kindergartenbedarfsplan aufgenommen würden. Nach Vorlage des korrigierten Planes werde er diesen den Fraktionsvorsitzenden in Kopie zukommen lassen.

Nach eingehender Aussprache nimmt der Ausschuss den Entwurf zur Kenntnis.

6.	Bronzeplatte und Text zum Glockenspiel an der Ascheberg'schen Kurie Vorlage 214/2004
-----------	---

Die Tischvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Im Verlauf seiner Ausführungen erklärt er, dass heute entschieden werden sollte, welchen Text die Tafel beinhalten und wo sie angebracht werden soll.

Im Verlauf der sich anschließenden Aussprache erläutert der sachkundige Bürger Herr Eynck, der auch gleichzeitig Vorsitzender des Heimatvereins Nottuln ist, den Antrag. In seinem Redebeitrag regt der sachkundige Bürger, Herr Schulze Pellengahr an, die Bronzeplatte auf dem Boden anzubringen, dadurch sei das Gebäude nicht betroffen.

Im weiteren Verlauf der Beratungen wird die Frage des Textes der Tafel und die Aufnahme der Namen der Sponsoren ausführlich diskutiert. Hier stehen der Entwurf des Bürgermeisters und der des Heimatvereins zur Debatte. Die Aussprache macht deutlich, dass sich die Politik dafür ausspricht, den Text ohne weitere Zusätze aufzunehmen. Die Debatte ergibt weiter, dass der vom Bürgermeister formulierte Text favorisiert wird. Der Vorsitzende des Heimatvereins und sachkundige Bürger, Herr Eynck, zieht daraufhin seinen Textentwurf zurück macht aber deutlich, dass ohne Namensnennung der Sponsoren auf der Bronzeplatte die Finanzierung des Glockenspiels gefährdet sei. Um die Finanzierung des Glockenspiels nicht zu gefährden, akzeptiert die Mehrheit der Anwesenden die Nennung der Sponsoren auf der Bronzeplatte. Weitere Zusätze soll die Platte allerdings nicht enthalten.

Nach Abschluss der Aussprache regt der Vorsitzende an, die Beschlussfassung getrennt nach dem Text, der Aufnahme der Namen der Sponsoren und der Frage des Standortes der Platte vorzunehmen. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Der sachkundige Bürger, Herr Eynck, erklärt sich als Vorsitzender des Heimatvereins befugt. Er nimmt an der Abstimmung dieses Beratungspunktes nicht teil.

Sodann fasst der Ausschuss folgende Beschlüsse:

1. Zur Frage des Textes:

Beschluss:

Das 16-stimmige wertvolle Bronzeglockenspiel an der Giebelwand wurde der Gemeinde Nottuln im Jahre 2004 vom Heimatverein Nottuln e.V. geschenkt. Es wurde finanziert aus Mitteln des Heimatvereins und durch Spenden der Nottulner Geschäftswelt und Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Zur Frage der Aufnahme der Namen der Sponsoren:

Beschluss:

Unter dem o.a. Text wird eingefügt:

Namen der Sponsoren, die das Glockenspiel besonders gefördert haben:

Es folgt die namentliche Aufzählung der Sponsoren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	3 Stimmenthaltungen

3. Zur Frage des Standortes:

Beschluss:

Die Bronzeplatte wird in den Boden eingelassen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9 Ja-Stimmen
	3 Nein-Stimmen
	3 Stimmenthaltungen

.

7.	Verschiedenes
----	---------------

Auf Anfrage von Herrn Schulte, Leiter der Astrid-Lindgren-Grundschule Nottuln, wird erklärt, dass die Notwendigkeit zur Beteiligung des Ausschusses beim Sponsoring für Schulen nicht gesehen wird.